

Neue Spielgeräte für die Grundschüler:innen

KJP überreichte der Josef-Schaeben-Schule Bewegungsspielgeräte



Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst freute sich mit den Kindern vom KJP über die neuen Bewegungsspielgeräte für die Weilerswister Grundschule.

Die Freude war riesengroß bei den OGS-Kinder der Josef-Schaeben-Grundschule und die Spannung, die neuen Bewegungsspielzeuge endlich testen zu können, war förmlich zu spüren. Insgesamt sieben Fahrzeuge und Hüpfstangen übergaben Gloria, Magnus und Branko vom Kinder- und Jugendparlament (KJP) gemeinsam mit KJP-Koordinatorin Keri Wetter den Schülerinnen und Schülern der Weilerswister Grundschule.

Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst, der 1. Beigeordnete René Strotkötter und Grundschulleiterin Wieta Dunker hatten sich zur Übergabe der Bewegungsspielzeuge ebenfalls auf dem Schulhof eingefunden. „Warum hat sich das Kinder- und Jugendparlament dazu entschieden, die Spielgeräte gerade dieser Schule zu übergeben“, fragte die Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst.

„Wir haben uns alle Grundschulen in der Gemeinde angeschaut. Überwiegend waren die Grundschulen mit solchen oder ähnlichen Fahr- und Spielgeräten gut ausgestattet. Hier in der Weilerswister Grundschule fehlten sie noch, obwohl es hier einen so großen Schulhof gibt“, berichtete Keri Wetter im Gespräch mit der Bürgermeisterin.

Auf die Frage, nach welchen Kriterien sie die Fahr- und Spielgeräte ausgesucht haben, wusste Magnus zu berichten: „Die sollten natürlich Spaß machen. Aber wir haben auch darauf geschaut, dass für alle Schuljahre etwas dabei ist – für die Erstklässler ebenso wie für die Viertklässler.“

Branko berichtete den umstehenden Kindern noch etwas zum Kinder- und Jugendparlament, was sich von dem der bestehenden Parlamente – ob kommunal und bundesweit – nicht wirklich unterscheidet: „Wir diskutieren die Themen. Jeder kann dazu seine Meinung dazu sagen. Dann wird darüber abgestimmt!“

Und dann war es endlich soweit: Die Roller, Hüpfstangen, Trikes und die Rikscha wurden von den Kindern begeistert ausprobiert – selbst der strömende Regen konnte sie nicht zurückhalten. Und Gloria, Branco und Magnus, die stellvertretend für das Kinder- und Jugendparlament die Fahrzeuge und Hüpfstangen überreichten, freuten sich darüber, ihren Mitschülern damit so eine große Freude gemacht zu haben.

5000 Euro Budget hatte das KJP zur Verfügung. „Da wir wegen Corona kaum etwas machen konnten, haben wir uns überlegt, von dem Budget die Spielgeräte für die Schule anzuschaffen“, berichtete Keri Wetter. Aber die Kinder des KJP dachten noch weiter: „Es sollte aber auch ein Plan aufgestellt werden, wer die Fahrzeuge nutzen darf. Vielleicht kann man das ja klassenweise organisieren“, gab Gloria zu bedenken.